

Gastherme explodiert: Staatsanwaltschaft übernimmt Fall

DORTMUND Bei der Explosion einer Gastherme ist der Mieter einer Wohnung in der Nordstadt schwer verletzt worden. Die Feuerwehr fand ihn verschüttet unter einer Zwischenwand. Nach ersten Ermittlungen gab es vor der Explosion Veränderungen an der Therme - jetzt ermittelt die Staatsanwaltschaft.

Von Peter Bandermann, Matthias Schmidt und Oliver Koch



An der Uhlandstraße ist in der Nacht zu Donnerstag eine Gastherme explodiert. (Foto: Nils Foltynowicz)

Aktualisierung 16.33 Uhr:

Neue Entwicklung im Fall der explodierten Gastherme: Inzwischen hat sich die Dortmunder Staatsanwaltschaft in die Ermittlungen eingeschaltet. "Es gibt Anzeichen, dass am Ventil der Therme manipuliert wurde", so Staatsanwältin Barbara Cuntze auf Anfrage unserer Redaktion. Nähere Details müssen allerdings noch ermittelt werden.

Aktualisierung 12.35 Uhr:

Wie die Feuerwehr mitteilt, sei der verletzte 49-jährige Mann unter einer Zwischenwand verschüttet gewesen. Auf dem Weg zu ihm hätten die Einsatzkräfte auch kleinere Brände löschen müssen.

Bei der Explosion entstand am Gebäude und in der Wohnung ein Sachschaden von mindestens 50.000 Euro. Ein Bausachverständiger des Technischen Hilfswerks hat aber die Standsicherheit des Gebäudes bestätigt, so dass die anderen Bewohner wieder in ihre Wohnungen konnten. Die betroffene Wohnung selbst wurde von der Kriminalpolizei gesperrt.

Ursprungsmeldung:

Um 23.43 Uhr hörten Nachbarn am Mittwoch (26.6.) laut Polizei-Leitstelle einen "explosionsartigen Knall"

und alarmierten den Notruf. Die Feuerwehr entdeckte in der Erdgeschosswohnung an der Uhlandstraße den verletzten 49-jährigen Mieter. Der Rettungsdienst transportierte den Mann in ein Krankenhaus.

Alle Fenster zerstört

Die Druckwelle hatte alle Fensterscheiben der Wohnung aus den Rahmen gedrückt. "Glassplitter waren auf dem Gehweg und auf der Straße verteilt", berichtet die Polizei über die Wucht der Explosion.

Fotostrecke Gastherme explodiert in der Nordstadt



[zur Fotostrecke](#)

Den Schaden schätzt sie auf mindestens 50 000 Euro. Nach ersten Ermittlungen steht fest: Die Gastherme ist explodiert.

Kriminalpolizei sucht die Ursache

In den Trümmern versucht die Kriminalpolizei jetzt die Ursache für die Explosion der Therme aufzuspüren.

Wuppertal [Vier Verletzte bei Explosion](#)

Recht [Mieter muss Gastherme in Wohnung akzeptieren](#)
